

Asiändisches.

Brandenburg.

Potsdam. — In Bornim bei Potsdam ist der Milchhändler Stefan Brenne ermordet und herabgeworfen worden. Der Täter ist noch nicht ermittelt, es wird jedoch eine bestimmte Spur verfolgt.

Potsdam. — Pfarrer Schneid verläßt unseren Ort, um seine Amtshauptigkeit als Missionspfarrer in Logo fortzusetzen.

Cottbus. — Dem Oberbahnmeister a. D. Heinrich Grau von hier ist der Rote Adlerorden vierter Klasse verliehen worden.

Cüstrin. — Dem Aufseher und Wegemeister Gustav Schmidt den Wertmeistern Konrad Goh und Reinhold Grundemann, sämtlich aus Cüstrin, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Dobrilug. — Nachdem seit 12 Jahren in unserer Stadt kein größeres Feuer gewüthet hat, brannten in der Nacht die in der Hinterstraße gelegenen Häuser des Leinwebers Bommel und des Postkassens Kumm nieder.

Lübben. — Bei der Stadtverordneten = Ergänzungswahl für den verstorbenen Rechtsanwalt und Notar Lohy wurde Vorschuffassen-Direktor Köstlich gewählt.

Nieder = Görlitz. — Es brannte eine dem Mühlenbesitzer Reeh hier gehörige große Scheune mit sämtlichen ungedroschenen Erntevorräthen nieder.

Sora. — Einen Selbstmordversuch aus noch unbekanntem Grund unternahm der 18 Jahre alte Bäckergehilfe Jähne, indem er sich gegen halb 11 Uhr auf der Bahnhofstraße aus einer Leihpistole eine Kugel oberhalb der linken Schläfe in den Kopf schoß.

Sora. — Es ereignete sich im Riechschilde Linberg bei Drossen wiederum ein beklagenswerther Unglücksfall. Die selbige Arbeiterin Bertha Losanitz von hier, gerieth beim Beseitigen von Hinterkieks in's Rutschen und zwischen zwei Loris; es wurden ihr beide Beine gequetscht, auch soll sie innere Verletzungen davongetragen haben.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Verliehen wurden der Rote Adlerorden 4. Klasse dem Bankier Albert Schlimm und dem Architekten August Gerschmann dahier.

Der Charakter als Professor wurde dem Oberlehrer Max Bender an der Königin Luise-Schule verliehen.

Der Arbeiter Ferdinand Kart beging Selbstmord in seiner Wohnung Neurogärtler Kirchenberg 5. Er schoß sich mit einem Revolver in's rechte Ohr und war auf der Stelle todt.

Erantz. — In seiner Villa dahier wurde der Kaufmann M. Königsberger aus Königsberg todt aufgefunden. Der Verstorbene war ein bekannter Baunternnehmer.

Chdituhnen. — Kürzlich trafen in einem Spezialtransportwagen von Saratow etwa 160 Auswanderer, meist deutsche Kolonisten aus den Gouvernements Saratow und Samara hier ein, die von hier aus über Bremen nach Süd-Amerika zu reisen beabsichtigen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Herr Hochschulprofessor Dr. Jähig hieselbst hat von der japanischen Regierung eine ehrenvolle Berufung nach Japan erhalten, um dort die Organisation des Eisenbahnwesens in der südl. Mandchurie zu übernehmen.

Der Kriminal = Schutzmantel Max Schmidt ist vom 1. Oktober d. J. ab als Polizeibachmeister bei dem Polizeipräsidium hieselbst angestellt worden.

Beim Besichtigen einer Wohnung in der Tagnetergasse fiel die Frau Marie Neumann geb. Panitz eine Stiege herunter und erlitt schwere innere Verletzungen.

Elau. — In der Wohnung des Arbeiters Strzyniecki in Procento stand eine geladene Pflanze. In Abwesenheit der Eltern spielten Kinder mit der Waffe. Der 14jährige Sohn des Besitzers Spohnski nahm die Waffe, welche sich in dem Augenblick entlud und die sechsjährige Tochter des Arbeiters tödtlich verletzte.

Provinz Pommern.

Stettin. — Verschwunden ist der Großkaufmann Paul Sanger. In hinterlassenen Briefen theilt er mit, daß er den Tod suchen will. Es werden ihm große Unterschlagen zu Gunsten auswärtiger Firmen zur Last gelegt.

Dem Rechnungsrath Theodor Puhlemann in der Intendantur des 2. Armeekorps ist der Rote Adlerorden vierter Klasse verliehen.

Greifenberg. — Hier wurden die Rathsherren Caspary und E. Start, welche wegen hohen Alters ihre Aemter niederlegten, zu „Stadältesten“ ernannt.

Greifswald. — Es verstarb plötzlich in der Nacht zum Sonntag an einem Schlaganfall der Verleger der

„Greifswalder Zeitung“, Universitätsbuchdrucker Julius Abel.

Provinz Posen.

Essenau. — Es brannte die Scheune des Landwirths Heinrich Pöper in Dornbrunn mit Inhalt vollständig nieder. Der Schaden beläuft sich auf etwa 14,000 Mark.

Gnesen. — Die etwa 60 Morgen große Konziellische Wirthschaft in Niechanowo erwarb für 20,000 Mark der deutsche Besitzer Tischler.

Grabowo. — Im Grenzort Brobowitz ist das Wohnhaus, ein Stallgebäude und die Scheune des Wirths Peter Kubiaczyk vollständig eingestürzt worden.

Kempen. — Gasmwirth Jablonski hat für 48,000 Mark das Hubert'sche Gasthaus hier erworben.

Provinz Schleswig-Holstein.

Hensburg. — Der frühere Drechslermeister Ernst Sauermann stand 1848-51 bei der 36-pfündigen Artillerie der schleswig-holsteinischen Armee.

Hadersleben. — Der Brunnengräber Brunn aus Arnum ist beim Graben eines Brunnens für die Fortverwaltung in Hönning in einer Tiefe von 7 Metern verschüttet worden.

Kiel. — Dr. Mißföhrlich, Privatdozent an der hiesigen Universität, ist als Professor der Nationalökonomie an die Akademie zu Posen berufen und hat den Ruf angenommen.

Reumünster. — Ein reicher Kindersegn ist den Eheleuten Dohse beschieden. Frau Dohse beschiede ihren Mann mit dem 21. Kinde. Die Kinder sind aber nicht alle mehr am Leben.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Von seinem eigenen Fuhrwerk getödtet wurde der Kutischer Jganz Anders von der Leuthenstraße. Er war von seinem Sitz herabgeglitten und unter die Räder des Lastfuhrwerks gerathen.

Brieg. — In Zoppot ist Staatsanwalt a. D. Geh. Justizrath Schlingmann im 70. Lebensjahre gestorben. Er war von 1891 bis 1904 Erster Staatsanwalt in Brieg.

Groß = Strelitz. — Die durch den hiesigen Kreisarzt vorgenommene Section der im Walde zwischen Olschowa und Kluschkau aufgefundenen Leiche des Schachmeisters Wanke aus Probochowitz hat ergeben, daß Selbstmord vorliegt.

Münsterberg. — In Niederlungsdorf ereignete sich in der Familie des Bauergutsbesizers Spittler ein betäubender Unglücksfall. Das 1 1/2 Jahre alte Töchterchen stürzte in ein Wasser und Wäsche enthaltendes Schaff und fand den Tod durch Erstickung.

Reiffe. — Der Landrath a. D. Georg Plenzig ist in Reiffe gestorben. Er war von 1901 bis 1904 Landrath in Rohnit.

Nicola. — An der Bluthat, die sich in der Nacht auf der Hauptsee nach Kamionka ereignete, sind der Vorarbeiter Wolyn aus Ochojeh und die Arbeiter Steron und Ruz aus Petrovich theilhaftig gewesen. Alle drei wurden verhaftet.

Nieder = Salzbrunn. — Es wurde der Bahnwärter Richter aus Seitendorf von dem nach Breslau fahrenden Personenzug in der Nähe der Spiegelhütte überfahren und sofort getödtet.

Hirschberg. — Ein tödtlicher Unfall ereignete sich in Gunnersdorf. Der Arbeiter Lieke war in der Piegeler von Herntstahl mit dem Ausschachten von Lehm beschäftigt, als plötzlich eine Lehmwand zusammenstürzte und ihn vollständig verschüttete. Er konnte nur als Leiche hervorgezogen werden.

Jabrze. — Der wegen Sittlichkeitsvergehens verhaftete Pfarrer Neumann von der katholischen St. Andreaskirche in Jabrze-Nord ist mittels geschlossenen Wagens in das Gerichtgefängniß nach Gleiwitz übergeführt worden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — In voller Rüstigkeit beging der Böttchmeister Heinrich Breuer mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Beide wurden im Weisheit des Sohnes und seiner Familie im Dom vom Superintendenten Armstrost eingeseget, wobei ihnen die Ehejubiläumsmedaille überreicht wurde.

Zum 2. Bürgermeister der Stadt Kiel wurde der Stadtrath Paul Lindemann in Magdeburg mit 5000 von etwa 7500 Stimmen gewählt.

Kürzlich begingen der Lehrer a. D. Friedrich Rabe und seine Gattin in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit ihre goldene Hochzeit. Die Feier fand in die Vereinigung statt. Pastor Zed hielt eine erhabende Ansprache an das Jubelpaar.

Mühlhausen. — Beim Fensterputzen in der Kirche stürzte der Kirchenbediener Raschloß in Großgottendorf von der Leiter und war sofort todt.

Neuhaldensleben. — Es brach in einem Stallgebäude in der Bornischen Straße neben dem Restauranten Gambrius Feuer aus, das die in den Räumen befindliche Orgelbauwerkstatt des Orgelbauers Hülle vernichtete und einen benachbarten Schuppen schwer beschädigte.

Pöbne. — In dem benachbar-

ten Wernburg schoß im Verlaufe eines Streites der Fabrikarbeiter Pfeifer dem Harmonikaführer Schüler eine Kugel in den Hals. Der Thäter stellte sich selbst der Polizei.

Roda. — Dem Bürgermeister Dieterici soll ein Gedenkstein errichtet werden.

Saalfeld. — Im benachbarten Bernsdorf ereignete sich ein schwerer Jagdunfall. Der Jagdpächter Jenn versuchte einen Hasen mit dem Jagdcolben zu tödten (!) Dabei entlud sich die ihm zugelehrte Waffe, und Jenn wurde durch die Schrottschüsse schwer verletzt.

Rheinland und Westphalen.

Köln. — Der frühere Gefangenenaufseher Robert Ittenbach veranlaßt vom Todtenbette, daß er die Gärtnerfrau von der Ruhr aus Wiesen erdroffelt hat.

Bonn. — Im nahen Duisdorf brach in dem Gehöfte des Landwirths Anton Krips auf bisher noch unauferklärte Weise Feuer aus, wodurch das ganze aus mehreren Gebäuden bestehende Anwesen völlig eingestürzt wurde.

Brinterhof. — Die Eheleute Invalide Koller feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Den Jubilaren wurde ein Gnadengeschenk vom Kaiser bewilligt.

Bruchhausen = Rhein. — Im Thomaspark der Gewerkschaft Deutscher Kaiser wurde der Kranführer Rigmann von einem herumerschwebenden Kran so unglücklich im Rücken verletzt, daß er an den Folgen verstarb.

Burg a. d. Mupper. — Der Schankwirth Ringelgen zu Oberburg wurde von einem Spitzbuben heimlich, der im Schlafzimmer einen Gelbbetrag von 3500 Mark erbeutete.

Dortmund. — Alexander Hilke, der bekannte Abgeordnete und Bergwerksbesitzer, ist 66-jährig im Krankenhaus infolge eines Herzleidens gestorben.

Essen. — Ein geheimnißvoller Mord wurde hier verübt. Die Frau des bei der Firma Krupp beschäftigten Arbeiters Schemann, Mutter von zwei Kindern, wurde in ihrem Bett todt aufgefunden. Am Hals befanden sich zwei Stiche, ferner war um den Hals eine Schnur gelegt. Selbstmord scheint ausgeschlossen.

Der Erste Staatsanwalt des hiesigen Landgerichts legte auf die Ergreifung des Mörders der Ehefrau Schemann eine Belohnung von 500 Mark aus.

Wegen Eingehens einer Doppelche wurde der Maler Balbun Einalt aus Buer in Westfalen von der hiesigen Strafkammer zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

Sarzweier. — Vermißt wird seit dem 7. September der etwa 50 Jahre alte Joseph Bähren, Gastwirth im benachbarten Priesterath.

Heiligenhaus. — Als unser Polizeigefängniß drei „Verbrechern“ Logis geben sollte, erwies es sich als zu klein und einer mußte entlassen werden.

Trier. — Domkapitular Professor Einig ist hier im Alter von 56 Jahren gestorben. Er war Herausgeber der Zeitschrift „Pastor bonus“ und ist besonders durch seinen Streit mit Professor Behschlag-Halle bekannt geworden.

Welsert. — Geheimrath Dr. v. Wöttinger, Landtagsabgeordneter für den Kreis Nettmann, hat unserer Stadt ein neues Geschenk gemacht. Er stiftete für den Sitzungssaal des Rathshauses ein Oelgemälde, Portrait Kaiser Wilhelm's II.

Wanne. — Der nach Unterschlagung großer Geldsummen flüchtig gewordene Bureauvorsteher Galasch hat sich bereits jenseits des „Großen Teiches“ der Polizei gestellt.

Werne. — Der katholische Kirchbauverein Werne hat vor kurzem um die Erlaubniß zum Bau einer Kirche nachgesucht.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Goslar. — In dem neuen Stolzenbau des Hüttenamts in Dier verunglückte der 45 Jahre alte Arbeiter August Bauerochse aus Wolfshagen tödtlich.

Hasselünne. — Der Oberamtssekretär Raschben in Vottrup in Westfalen ist zum Bürgermeister unserer Stadt auf eine Amtsdauer von 6 Jahren einstimmig gewählt worden.

Hildesheim. — Der damals 15-jährige Schüler der hiesigen Präparandenanstalt, Matthias Niedbrügge, ist am 18. Januar 1908 einem in selbstmörderischer Absicht in die Innerste gesprungenen jungen Mädchen nachgestürzt und hat es, nicht ohne eigene Lebensgefahr, vom Tode des Ertrinkens geredet. Als Anerkennung für diese muthige That ist ihm die Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr verliehen worden.

Isfeld. — Professor Dr. Lattmann, bisher Oberlehrer an der hiesigen königlichen Klosterschule, folgt einem Rufe nach Ballenstedt, wo er als Oberlehrer des dortigen Gymnasiums angestellt wird.

York. — Es brannte in Harsfeld das Wohnhaus des Anbauers Thomae nebst Nebengebäude ab. Das Vieh konnte gerettet werden, die Erntevorräthe verbrannten dagegen.

Provinz Westfalen.

Osning. — Herr Dr. v. Brunn ist von dem Großherzoge die Medaille für Rettung aus Lebensgefahr verliehen worden.

Der hiesige Schuhmachermeister Paul Krumm, Königstraße 35, tann auf das 25jährige Bestehen seines Spezialgeschäfts zurückblicken.

Doberan. — Zum Lehrer für die Hochbauabtheilung am Technikum zu Neustadt wurde der Architekt und staatlich geprüfte Zimmermeister Paul Ramin aus Doberan gewählt.

Ostpreußen.

Döbenburg. — Herr W. Schipmann, der mit seiner Frau das Fest der silbernen Hochzeit feiern konnte, ist Betriebsdirektor der Glashütte Ostenburg.

Sachsen = Anhalt.

Darmstadt. — Herr M. Dieter feierte sein 40jähriges Jubiläum im Hause Wolfsteil.

Wabern. — Rentner J. Arnold zu St. Johann a. d. S. hat unterer Stadt testamentarisch den Betrag von 50,000 Mark zum Bau eines Krankenhauses, das die Bezeichnung „Justus Arnold-Stift“ tragen soll, vermacht.

Wischheim. — Nach 27-jähriger Thätigkeit als Beigeordneter hat infolge hohen Alters Bädermeister Engel sein Amt niedergelegt.

Provinz Hessen = Nassau.

Genjungen. — Auf dem Kohlenbergwerk am Heiligenberg gerieth der Bergwerksarbeiter Hein. Schanze aus Felsberg zwischen die Puffer zweier mit Kohlen beladener Rollwagen. Dem Manne wurde der Unterleib hart gequetscht, so daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Gerfeld. — In dem Weiler Wischheim (Gemeinde Steinwand) brannten die Scheune und Stallung des Landwirths Fladung vollständig nieder.

Der 75jährige Auszügler Paulus Barth zu Dalderda hat sich aus Schwermuth erhängt.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Sekretär Hattenius wurde zum Kanzleivorstande im Ministerium des kgl. Hauses ernannt.

Ghemnich. — Durch Feuer in dem an der Annaberger und Schöffelstraße gelegenen ehemaligen Lohschafent in Ghemnich sind die Scheune und das Wohnhaus fast vollständig zerstört worden.

Ermitzschau. — Der Privatier Herr Carl Heinrich Dinger in Ermitzschau feierte mit seiner Gattin Caroline Friederike geb. Kirme die goldene Hochzeit.

Döbeln. — Der Pensionär Fr. Weber in Döbeln feierte mit seiner Ehefrau das 60jährige Ehe = Jubiläum.

Ebensdorf. — Die Wittwe Schumann in Ebensdorf, die infolge Verwendung von Petroleum beim Feueranzünden schwere Brandwunden erlitt, ist im Kreiskrankenstift zu Juidau ihren Verletzungen erlegen.

Forchheim. — Den Pfarrern Kirßen in Forchheim und Mannschlag in Weisig ist das Ritterkreuz I. Kl. vom Albrechtsorden verliehen worden.

Mittweida. — Hier beging der Privatmann Ernst Müller das 50jährige Jubiläum als Mitglied der dortigen „Liedertafel“.

Niederneufich. — Der Wirthschaftsbesitzer Baurich wollte sein neues Gewehr zum ersten Male benutzen. Als er losdrückte, ging die Kugel, anstatt durch den Lauf, rückwärts und drang dem Schützen unterhalb des rechten Auges in den Kopf und am Hinterkopf wieder heraus.

Wöllsdorf. — Der langjährige Wertmeister der Riechammerischen Holzschleiferei zu Wöllsdorf, Stiel, war mit einem älteren Arbeiter am Schützen des Fischpau wehrsch mit beschäftigt, eine Kette zu besfestigen. Dabei fiel er in's Wasser und ertrank.

Zehren. — An Stelle des demnächst aus dem Amte scheidenden Pastors Schude in Zehren wurde Pastor Krüger in Reichenbach i. B. gewählt.

Rheinpfalz.

Gauersheim. — Der Kunstbühnenhändler und Landwirth Adam Selzer von Gauersheim hat sich dem Gericht in Kaiserslautern freiwillig gestellt und wurde verhaftet, weil er umfangreiche Wechselräubereien begangen hat.

Königreich Bayern.

München. — Hier hat sich im Kellerraum der Industriehalle an der Gabelsbergerstraße der verheiratete Schuldner in einem Anfall von Geistesstörung erhängt.

Hier sind nach Einbruch in einen Auslageladen des Gold- und Silberarbeiters Scheiber im Thal ungefähr 42 Stück silberne Uhrentellen entwendet worden.

Ansbach. — Nach dem Kaiserjoch stürzte der Abiturient Robert Erhardt aus Ansbach, Sohn des Reichsrathes Erhardt, ab. Er wurde von einer Expedition, die bereits zweimal vergeblich nach dem Vermissten gesucht hatte, als Leiche aufgefunden.

Biburg. — Hier hat der Diensthoch Baumgartner aus Schöngesing den Diensthoch Brieger von dort nach kurzem Wortwechsel mittels einer Senie getödtet.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der verlorbene Privatier und Verleger Schönlain vermachte der Stadt Stuttgart 3 Millionen Mark, die unter dem Namen „Anna-Stiftung“ zum Andenken an seine Frau der Stadtverwaltung untersteht.

Affalarach. — Durch einen Radfahrer wurde das 8jährige Töchterchen des Bäckermeisters Münz dahier so unglücklich überfahren, daß es an einer Gehirnerschütterung starb.

Biberach. — Ein weit über die Grenzen des Deutschen Reiches hinaus bekannter Erfinder, der in Feuerwehrrufen hoch geschätzte Konstruktionsingenieur Paul Schmal, ist im 63. Lebensjahre den Folgen eines Schlaganfalls erlegen.

Gersbach. — In Thomashardt brannte in einer der letzten Nächte das Anwesen des Bauern J. Gräbe vollständig nieder.

Ghlingen. — Beim Hantren mit einem geladenen Revolver durch den 54 Jahre alten Maurer Gottfried Manz aus Rhlingen entlud sich plötzlich die Waffe. Die Kugel traf ihn selbst mitten in's Herz. Er stürzte todt zu Boden.

Großherzogthum Baden.

Bad Reinfelden. — Die im Rechen des Kraftwerkes geländete Leiche wurde als die des auf der Rheinflüde Schwaderloch = Albrud verunglückten Friedrich Hug aus Schwaderloch erkannt.

Bonnard. — Das Haus der Afsierswittwe Morath im benachbarten Ebnat brannte bis auf den Grund nieder.

Durbach. — Kürzlich wurde hier ein Mann zu Grabe getragen, der die allgemeine Achtung seiner Mitbürger, die Anhänglichkeit seiner Untergebenen und das Vertrauen seiner Vorgesetzten besaß: Gutsinspektor Ludwig Geiler.

Durlach. — Im Alter von 76 1/2 Jahren starb der älteste aktive Feuerwehmann des hiesigen freiwilligen Feuerwehrs = Korps, der Feuerwehmann Ludwig Haud.

Freiburg. — Der 27 Jahre alte Rechtsstudent Friedrich Sommer, Sohn des Generalleutnants J. D. Mar Sommer, stürzte von Felsen bei Oberriet, Amt Freiburg, ab. Er brach das Amtsgat und war sofort todt.

Heidelberg. — Der 16 Jahre alte Sohn einer hiesigen Professorenfamilie fand infolge ungeschickter Handhabung eines Floberts den Tod.

Elbsaß = Lothringen.

Strasburg. — Der Kaiser hat den Ministerialrath Köhler im Ministerium für Elbsaß = Lothringen zum Ministerialdirektor mit dem Range der Räte erster Klasse ernannt.

Andlau. — Eine Feuersbrunst hat eine Sebenswürdigkeit hier vernichtet, das sogenannte „alte Haus“, das auf vielen Ansichtspostkarten abgebildet war.

Wüdingen. — Ein schreckliches Unglück wurde durch das Feuermachen mit Petroleum herbeigeführt. Es verbrannte dabei Frau Pirus mit ihren beiden kleinen Kindern, deren eines gestorben ist, und, wie man befürchtet, werden die Mutter und das andere Kind ihm auch noch in den Tod folgen.

Caßpach. — Mit einer schweren Bluthat hat der Kilbesonntag hier geendet. Morgens gegen 3 Uhr tamen die Fabrikarbeiter Josef Walch

und Ernst Auer in Stevil. Auer griff dabei zum Messer, Walch, der sich mit einer Latte vertheidigte, konnte seines Gegners nicht Herr werden; er erhielt 5 schwere Stiche, so daß er blutüberströmt zusammenbrach und man um sein Leben bangt.

Freie Städte.

Hamburg. — Die Bürgerchaft nahm ihre Sitzungen wieder auf und gab einem Antraag Dr. Roth auf Ausfertigung öffentlicher Anlagen mit monumentalen Werken der plastischen Kunst ihre Zustimmung.

Lübeck. — Wegen Betrugs verurtheilte die hiesige Strafkammer den Rechtsanwalt und Notar Burmeister zu 1 Jahr Gefängniß. Er wurde sofort verhaftet.

Luxemburg.

Echternach. — Es spielte sich hier in der Wohnung der Eheleute Albert Schind-Schütz ein erschütterndes Drama ab. Wegen Zwistigkeiten, die zwischen den Ehegatten entstanden waren, griff Schind, seines Zeichens Rentier, zum Revolver und tödtete seine Frau durch einen Schuß in den Kopf, dann jagte er sich selbst eine Kugel in die Schläfengegend und war sofort todt.

Kürzlich gerieth der aus Grevener gebürtige 28jährige Karl Rapp, der in Oberdonnen mit seiner Waiden-Drechsleifabrik weilt, in den Selbstmord. Es wurde ihm der Brustkasten eingedrückt.

Sachsen = Joltern.

Hechingen. — Lehrer a. D. Mayer in Washington hat sein Mandat als Abgeordneter zum sachsen-jolternischen Kommunal-Landtag krankheitsbedingt niedergelegt. Diese Körperchaft wird durch den Rücktritt des langjährigen Abgeordneten einen schweren Verlust erleiden.

Oesterreich = Ungarn.

Wien. — Dem Fräulein Amalie Raufsch wurde anlässlich einer dem Kaiser dargebrachten poetischen Huldigung der Allerhöchste Dank mit dem Bemerkten übermittlelt, daß das überreiche Gedicht der k. u. k. Familienbibliothek einverleibt werden wird.

Auffig. — Der Schlossergehilfe Josef Staab, welcher mit der 24jährigen Arbeiterin Antonia Krüger ein Liebesverhältniß unterhielt, tödtete seine Geliebte durch einen Messerstoß in die Lunge und vier Revolverkugeln, die er auf die Sterbende abfeuerte. Dann jagte er sich selbst eine Kugel in die rechte Schläfe.

Budapest. — Der Elefant „Siam“, der seinen Wärter getödtet hat, wird, da er sich noch ungeheuerlich zeigt, in Anwesenheit einer großen Menschenmenge im Tiergarten mit Mannlicher-Gewehren erschossen werden.

Schweiz.

Bern. — Herrn Eugen Nabel aus Rhode Island wird das Exequatur als Vice- und Deputy-Konful der Vereinigten Staaten in St. Gallen erteilt.

Aarau. — Kürzlich ist hier nach einer Halsoperation Kreispostkontrollleur Adolf Fischer gestorben.

Am den. — Der Gemeinderath von Am den hat beschloffen, ein Rathaus im Werthe von 70,000 Fr. zu erbauen. Der Bau soll in prächtiger Lage im Vorderdorf aufgeführt werden.

Arbon. — Einen guten Fang machte der hier stationirte Kantonspolizist Sippenmeier mit der Verhaftung des 23jährigen Anton Schättli von Wangen im Kanton Schweiz.

U. — Wer übt nebenan nur so unermeidlich und ohrzerreißend Klavier? B. Meine Richte. Das arme Ding geht seit kurzem aufs Konservatorium und bildet sich nun ein, sie bilde sich aus.

Pariser.



Student (im Gasthaus zu einem Herrn, der aus Versen an seinen Stuhl stößt): Rindvieh! Herr (verbindlich): Auch ich erlaube mir, mich vorzustellen, mein Name ist Schulte.